

Das Gasthörer- und Seniorenstudium ist ein Studienangebot für alle, die sich auf akademischem Niveau weiterbilden möchten, aber keinen Bildungsabschluss anstreben. Aus einer großen Zahl an Vorlesungen und Seminaren aus dem gesamten Fächerspektrum kann sich jede/r ein passendes Programm zusammenstellen. Vorträge, Führungen und das Projekt „Alter lernt und forscht“ ergänzen das Angebot. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen, unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf.

Organisation und Koordination

Dipl. Vw. Doris Lechner

Universität Mannheim
Dezernat II
L 1, 1
68161 Mannheim

Telefon: 06 21 / 181-11 66
Telefax: 06 21 / 181-11 61

E-Mail: gasthoerer@uni-mannheim.de
Internetseite: www.uni-mannheim.de/gasthoerer

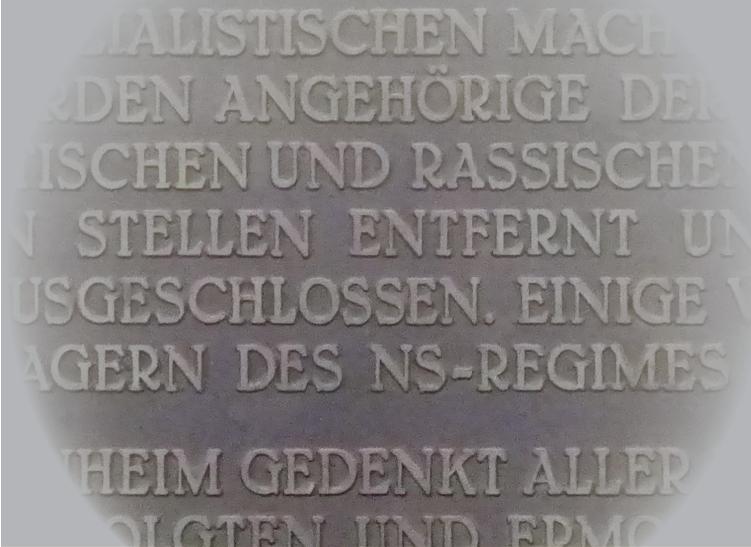


„Alter lernt und forscht“

in Zusammenarbeit mit Historischem Institut
und Universitätsarchiv

Verdrängte Lehrende und Studierende der Mannheimer Handelshochschule

Symposium am 24./25. November 2022
in der Aula (O 102)



**Gasthörer- und Seniorenstudium
an der Universität Mannheim**

Alter lernt und forscht

Aus Forschung, Lehre und Studium vertrieben

Ein verstörendes Kapitel deutscher Universitätsgeschichte ist die ideologische Anpassung der Wissenschaft in der NS-Diktatur und die meist hingenommene Verdrängung von jüdischen oder politisch missliebigen Lehrenden und Studierenden. Das war auch an der Mannheimer Handelshochschule nicht anders. Eine Rehabilitierung der Betroffenen nach 1945 erfolgte meist spät und betraf dann in der Regel nur Professoren. Die Universität Mannheim hat sich der Geschichte der Verdrängung an ihrer Vorgängereinstitution gestellt und lässt sie derzeit aufarbeiten. Die hier vorgestellten Biographien sind ein erster Werkstattbericht. Zunächst galt es zu klären, wer überhaupt verdrängt oder im Zuge der Verlegung der Handelshochschule nach Heidelberg nicht übernommen wurde. In jedem Fall sind spannende, oft sehr bewegende Einzelschicksale sichtbar geworden.

Wissenschaftliche Leitung: apl. Prof. Dr. Angela Borgstedt, Historisches Institut und Dr. Sandra Eichfelder, Universitätsarchiv

Zur Teilnahme am Symposium sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Programm

24.11.

13.30 – 14.00 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**
Prof. Dr. Thomas Puhl,
Rektor der Universität Mannheim
apl. Prof. Dr. Angela Borgstedt

14.00 – 15.00 Uhr **Verdrängte Studierende**

Peter Heymann: Politisch aktiv und aus „rassischen“ Gründen verfolgt
Melvin Zupon

Eva Sternlieb: „Frauenpower“ in der NS-Diktatur
Max Weinelt

15.15 – 16.30 Uhr **Verdrängte Lehrende. Opfer der tödlichen NS-Rassenpolitik**

Arthur Blaustein: Geschätzt, hoch geachtet und der Menschenwürde beraubt
Heidi Buch

Sigmund Strauss: Entrechteter Jurist
Caroline Graugaard

Programm

Otto Selz: Psychologe, Pädagoge, Philosoph, ermordet in Auschwitz

Carsten Otte

16.30 – 17.30 Uhr **Opfer eines judenfeindlichen Klimas vor 1933: Sally Altmann**
Rosmarie Günther

**Anschließend Laudatio
„10 Jahre Alter lernt und forscht“**

25.11.

09.00 – 10.30 Uhr **Ins Exil getrieben**

Die Soziologin Käthe Bauer-Mengelberg
Elke Goebel

Leopold Perels: Heidelberger Rechtswissenschaftler und Lehrbeauftragter
Maximilian Linß

Max Springer: Eine vielfach gebrochene Biographie
Martin Trotier

10.45 – 12.00 Uhr **Aus dem Amt gedrängt**

Hermann Heimerich, Oberbürgermeister und Ehrenwürdenträger
Lerzan Gedik

Jakob Kley, Amtsgerichtsdirektor und Lehrbeauftragter
Barbara Woll

13.00 – 14.30 Uhr **Verdrängt oder eingespart?**

Otto Dannenberger: Ein Lehrauftrag für Russisch
Christa Petermann

Sigmund Fröhner: Ein Lehrauftrag, der gestrichen wurde?
Julia Heinrich

Daniel Häberle: Soldat, Demokrat, Heimatforscher, Pfalzkenner
Celine Grambitter

Friedrich Röhrer: Dem System ergeben
Sabrina Brechtel

14.30 – 15.00 Uhr **Abschlussdiskussion und Resümee**